

Startseite > Aktuelles > Hohenheimer Online-Kurier

Hohenheimer Online-Kurier

Die Nachrichtenredaktion für den Campus

Hohenheimer Gärten: Kaukasische Flügelnuß

Was blüht uns... Anfang August? [11.08.16]



Wohin lohnt sich der Spaziergang dieser Tage besonders? Was gibt es zu entdecken? Und natürlich: Was blüht? Im 14-tägigen Abstand präsentieren die Hohenheimer Gärten jeweils eine botanische Besonderheit im Online-Kurier. Diese Woche: Die Kaukasische Flügelnuß - *Pterocarya fraxinifolia* (Poir.) Spach.

Mit ihren vielen, mächtigen Stämmen und der breit-ausladenden Krone, an der von Sommer bis Herbst die girlandenartig aufgereihten Früchte herunterhängen, ist die Kaukasische Flügelnuß ein sehr auffälliges Schmuckgehölz.

Ihre Heimat ist die Türkei, der Kaukasus und der Nord-Iran. Oft steht sie auf feuchten Auenböden in Küstennähe.

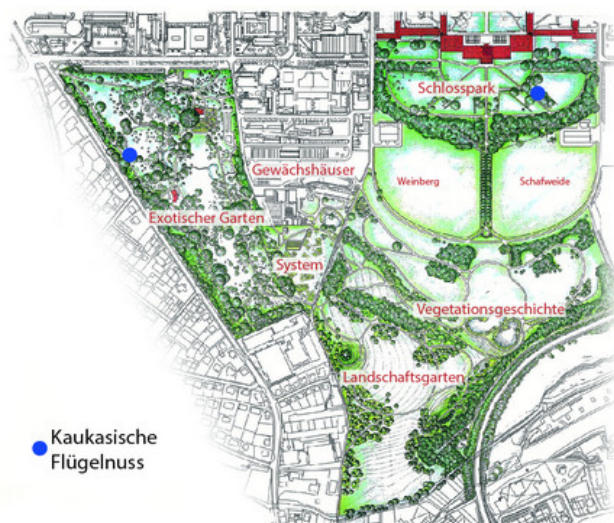
Sie wächst rasch zu einem 20-30 m hohen Baum mit bogenförmig aufsteigenden, robinienähnlichen Stämmen. Im Exotischen Garten steht ein beeindruckendes Exemplar mit mehr als 20 Stämmen, die jeweils mindestens einen Durchmesser von 10 cm besitzen. Dazu besitzen sie ein weitreichendes Flachwurzelsystem, aus dem viele Schösslinge nachtreiben.

Gift für Fischjagd, wertvolles Funierholz, geflügelte Nüsse

Die Blattknospen sind nackt, d.h. ohne Hülle versehen. Die Blätter sind bis zu 60 cm lang und aus 13-23 Fiederblättchen zusammengesetzt. Ihre Herbstfärbung im Oktober ist glänzend gelb. Ab Ende April sind die eingeschlechtlichen Blüten als männlich Kätzchen und weibliche Ähren am gleichen Baum zu finden. Ab Juni reifen die 1-2 cm breiten Nüsse, die zwei Flügel besitzen, an einem bis zu 45 cm herabhängenden Fruchtstand. Die Früchte werden über den Wind und das Wasser verbreitet.

Der Inhaltsstoff Juglon liegt in der Pflanze als Glycosid vor, das bei Verletzungen der Blätter als Schwarzfärbung zum Vorschein kommt und als Wundschutzstoff dient. Auch im Boden um den Baum herum bildet dieser Juglon, welches toxisch auf Pflanzen und Pilze wirkt.

In Kleinasien wird aus den Blättern Juglon als Gift für die Fischjagd gewonnen. Auch fühlen sich Leute, die unter Nussbäumen schlafen anschließend oft benommen. Das Holz des Walnussgewächses ist aufgrund seiner dunklen Zeichnung eines der wertvollsten Furnierhölzer. Die Früchte werden zum Basteln genutzt. ‚ptero-carya‘ bedeutet Flügel-Nuss, ‚fraxini-folia‘ = eschen-blättrig.



- > Alle Artikel
- > Wir über uns
- > Kontakt zur Redaktion

Shirin Gaintz, 16.09.: Bitte lasst doch die andauernde persönliche Kritik an Frau S...

Marion Büttgen, 15.09.: Ich finde die Initiative toll und würde mir wünschen, dass e...

Sprachfreunde Hohenheim, 02.09.: Der sogenannte "Umstrukturierungs-Diskurs" hat in in der let...

Besser wär besser

Im Voting:


- > Verfügbarkeit von Skripten - halbjährlich grüßt das Murmeltier
- > Belegte Plätze in der alten Phytomedizin
- > Sportanlagen erweitern / Tennisplätze reduzieren

Aktuell recherchiert:

- > Unicert III Englisch

Text: R. Gliniars, R. Bäßler, A. M. Steiner
Fotos: A. M. Steiner

› Aktuelle Artikel im Online-Kurier

 Druckversion

Mehr zum Thema im Online-Kurier



Hohenheimer
Gärten: Berg-
Schneeglöckchen

**Was blüht
uns Ende
Mai?**



Hohenheimer
Gärten: Die
Chinesische
Dornkirsche

**Was blüht
uns Anfang
Mai?**



Hohenheimer
Gärten:
Felsen-
Kirsche

**Was blüht
uns Ende
April**

Artikel zum Thema: Hohenheimer Gärten

Leser-Diskussion

Wie sehen Sie das Thema? Diskutieren Sie mit!

[Regeln fürs Kommentieren](#) | [Kontakt zur Redaktion](#)

Keine Kommentare

Kommentar schreiben

Robert Gliniars

Gartenfreund

Bitte beachtet bei euren Beiträgen die [drei goldenen Regeln](#).